

## Crusades – Encounter of Cultures

Stand: 20.04.2023

Jahrgangsstufe	7
Fach	Geschichte Bilingual
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Interkulturelle Bildung Kulturelle Bildung Werteerziehung
Zeitraumen	2–3 Unterrichtsstunden
Benötigtes Material	Die Arbeitsblätter enthalten folgende Materialien: M1 Bildquelle Weltkarte aus dem 13. Jhd. M2 Überblickskarte Gebiete der Religionen M3 Textquelle Rede Papst Urbans II. M4 Überblickskarte Kreuzzüge M5 Textquelle Umgang mit Juden in Mainz M6/7 Textquellen aus verschiedenen Perspektiven zu den Kämpfen um Jerusalem M8 Themenbereiche zum kulturellen Austausch

### Kompetenzerwartungen

G7 LB 2: Leben und Herrschaft im Mittelalter



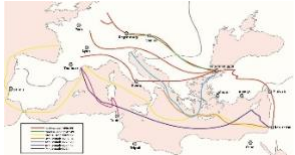
Die Schülerinnen und Schüler belegen an Beispielen die Erweiterung (geographisch, wirtschaftlich, wissenschaftlich) des mittelalterlichen Weltbildes durch die *Kreuzzüge* und diskutieren den kulturellen Austausch vor dem Hintergrund religiöser Unterschiede, indem sie z. B. Quellentexte christlicher und muslimischer Autoren zu den *Kreuzzügen* auswerten.

### Struktur der Aufgabe

- Die Schülerinnen und Schüler bauen Wissen auf, indem sie anhand von Karten erkennen, dass im Mittelalter das Christentum die vorherrschende Religion neben anderen war. Sie wenden das erworbene Wissen an, indem sie verschiedene Aussagen dazu beurteilen und diskutieren.
- Die Schülerinnen und Schüler erwerben Wissen darüber, dass es zu Konflikten zwischen den Religionen kam. Sie erarbeiten mit Hilfe einer Quelle (Rede Urbans II) Auslöser, Gründe sowie Versprechungen für die Kreuzzüge und wenden ihr Wissen an, indem sie die Rede beurteilen.
- Die Schülerinnen und Schüler erwerben Wissen über die Tragweite der Kreuzzüge und bewerten diese. Dabei erfahren sie, dass es auf dem Weg nach Jerusalem bereits zu Judenpogromen kam.

- Die Schülerinnen und Schüler betrachten die Kämpfe um Jerusalem aus verschiedenen Perspektiven und wenden ihr Wissen an, indem sie sich mit den Sichtweisen näher auseinandersetzen und sich derer bewusst werden.
- Die Schülerinnen und Schüler erwerben Wissen über den kulturellen Austausch zwischen Arabern und Europäern als Folge der Kreuzzüge und wenden ihr Wissen an, indem sie die positiven Auswirkungen bis heute erkennen und bewerten.

## Quellen- und Literaturangaben

	<p><b>M1</b></p> <p>Psalter world map (Londoner Psalterkarte)</p> <p>Source=old</p> <p>Date=between 1200 and 1250 A. D.</p> <p>Author=unknown</p> <p>Dieses Werk ist <b>gemeinfrei</b>, weil seine urheberrechtliche Schutzfrist abgelaufen ist. Dies gilt für das Herkunftsland des Werks und alle weiteren Staaten mit einer gesetzlichen Schutzfrist von <b>70 oder weniger Jahren nach dem Tod des Urhebers</b>.</p> <p><a href="https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/7/7a/Psalter_world_map.jpg">https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/7/7a/Psalter_world_map.jpg</a></p>
	<p><b>M2</b></p> <p>Karte von Verfasser erstellt.</p>
	<p><b>M4</b></p> <p>Karte von Verfasser erstellt</p>

### M6

*Gabriel, translated by E.J. Costello (Berkeley: University of California Press, 1969), 10-11*

Taken from the Stanford History Education Group: [First Crusade | Stanford History Education Group](#) (letzter Zugriff 02.03.2023)

### M7

*August. C. Krey, The First Crusade: The Accounts of Eyewitnesses and Participants, (Princeton: 1921), 257-62*

Taken and shortened from: [Internet History Sourcebooks Project \(fordham.edu\)](#) (letzter Zugriff 02.03.2023)

## Hinweise zum Unterricht

In dem hier vorgeschlagenen Unterrichtsentwurf stehen folgende Kompetenzerwartungen im Mittelpunkt:

- auf das mittelalterliche Weltbild einzugehen
- einen Einblick in die Beweggründe für die Kreuzzüge zu geben
- verschiedene Perspektiven zur Thematik anhand von Textquellen sichtbar zu machen
- den kulturellen Austausch von damals bis heute an ausgewählten Beispielen verständlich zu machen

Es bietet sich an, weitere Motive, warum die Menschen sich damals den Kreuzzügen anschlossen, zu erarbeiten. Des Weiteren wäre es sicherlich auch lohnend, auf machtpolitische Interessen Papst Urbans, die er hinsichtlich der Kreuzzüge hegte, einzugehen.

Um den Unterrichtsverlauf verständlich gestalten zu können und den Unterrichtsfluss mit langen Erklärungen oder Erarbeitungsphasen nicht zu unterbrechen, wurden Überleitungen in Form von „Info-Boxen“ eingebaut. Damit kann auch verhindert werden, den Rahmen der Unterrichtseinheit zu sprengen.

Am Ende der Einheit ließe sich an dieser Stelle auch ein Gegenwartsbezug einbauen.

Im Arbeitsschritt 5 Aufgabe 2 und 3:

Möglicherweise ist hier die Unterstützung durch die Lehrkraft erforderlich. Vor allem, wenn Schülerinnen und Schüler zum ersten Mal mit Aufgaben wie diesen arbeiten oder im Umgang damit noch nicht geübt sind.

Im Arbeitsschritt 6 Aufgabe 3:

Alternativ könnte man auch jedem Kästchen einen Buchstaben geben und in die Überbegriffskästchen nur die Buchstaben eintragen lassen.